Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) Lesen: Aufgaben aus unserem Test

Bist du fit für den Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ)? Unser Team von DW Deutsch lernen hat für dich Aufgaben zum Prüfungsteil „Lesen" erstellt. In der Prüfung spricht man dich mit „Sie" an. Deshalb benutzen wir in den Prüfungsaufgaben auch die „Sie"-Form.

Bearbeite die Aufgaben unter Prüfungsbedingungen. Das bedeutet:

- **Benutze kein Wörterbuch oder andere Hilfsmittel.**
- **Stell dir einen Wecker auf 45 Minuten.**

Teil 1: Kursprogramm
An welchem Tag gibt es ein passendes Angebot? Wähl aus.

Digitales Bildungszentrum
Online-Kurse für Freizeit, Beruf und Schule
Montag
Deutsch für Anfänger / Menschen zeichnen: Gesicht und Körper / Yoga in der Schwangerschaft / Vorbereitungskurs Hauptschulabschluss
Dienstag
Fit und gesund in sitzenden Berufen / Keine Angst vor dem Bewerbungsgespräch / Büromanagement für Selbstständige / Türkisch für Anfänger
Mittwoch
Landschaften zeichnen / Einfache Rezepte für jeden Tag / Gemeinsam lesen: Deutsche Klassiker / Bitte, nach Ihnen: Die Kunst der Höflichkeit
Donnerstag
Die Haushaltskasse: Private Finanzen planen / Gedächtnistraining: So merken Sie sich Namen und Wörter / Aufräumen – aber richtig! / Hundeerziehung für Anfänger
Freitag
Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten: Tipps und Tricks / Deutsch A2: Prüfungsvorbereitung / Berufsorientierung für Jugendliche (16 – 18 Jahre) / Schreibwerkstatt / Grundkurs Mathematik

Beispiel:
Sie möchten lernen, wie Sie Ihre Wohnung endlich ordentlich bekommen.
a) Montag
b) Dienstag
c) anderer Tag

1. Sie möchten für Ihre Schwester ein Bild von ihren Kindern zeichnen.
a) Montag
b) Mittwoch
c) anderer Tag

2. Sie suchen Arbeit und möchten sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten.
a) Dienstag
b) Freitag
c) anderer Tag

3. Eine Freundin von Ihnen arbeitet im Büro und hat Probleme mit dem Rücken.
a) Mittwoch
b) Donnerstag
c) anderer Tag

4. Ein Freund von Ihnen möchte besser rechnen lernen.
a) Mittwoch
b) Donnerstag
c) anderer Tag

5. Ihre Tomatenpflanzen tragen keine Früchte. Sie möchten wissen, was sie machen können.
a) Donnerstag
b) Freitag
c) anderer Tag

Teil 2: Anzeigen zuordnen
Welche Anzeige passt zu welcher Aufgabe? Wähl aus. Zu einer Aufgabe gibt es keine passende Anzeige. Dann ist die Lösung x.

Anzeige a:
Medidocc – die Online-Apotheke
Bestellen Sie jetzt Ihre Medikamente einfach und schnell online! Ihr Rezept lösen Sie ganz bequem mit unserer App ein. www.medidocc.com

Anzeige b:
Apotheker (m/w/d) gesucht
Für unser Team in Mainz suchen wir eine Kollegin/einen Kollegen. Teilzeit am Vormittag, ab sofort oder später. Bewerbungen bitte an: altintas@burgapotheken.de

Anzeige c:
Mobile Store Trennewurth
Dein Handyvertrag ist zu teuer? Dann wechsle jetzt! Wir haben die günstigsten Verträge! www.mobile-store.de/trennewurth

Anzeige d:
PC-Handy-Shop am Plärrer
Computer, Tablets, Laptops, Smartphones neu und gebraucht + Reparaturservice. Tel: 01565577495

Anzeige e:
Apotheke St. Johannis
Seit über 50 Jahren können Sie sich auf uns verlassen: Medikamente und Beratung ganz persönlich – und immer mit einem Lächeln.

Anzeige f:
Sind Sie noch nicht online?
Internet-Kurse für Rentnerinnen und Rentner: Surfen Sie einfach mit! Anmeldung: 040-20030067

Anzeige g:
Mitarbeiter/in gesucht!
Für unseren Handy- und PC-Shop am Plärrer suchen wir dich für Bestellungen, Verkauf und einfache Reparaturen. Minijob. 01565577495

Anzeige h:
Sanomed – mit einer Tablette täglich zu Fitness und Gesundheit
Ganz ohne Sport und gesunde Ernährung: Mit Sanomed werden Sie über Nacht topfit. Einfach täglich eine Tablette nehmen – am besten vor dem Schlafen. www.sanomed-fit.com

6. Das Mikrofon an Ihrem Laptop ist kaputt. Sie möchten es reparieren lassen.
   Anzeige: _____

7. Sie möchten lernen, wie man in Besprechungen Informationen präsentiert.
   Anzeige: _____

8. Ihre Nachbarin braucht Tabletten. Sie hat kein Smartphone und keinen Computer.
   Anzeige: _____

9. Ein Freund von Ihnen sucht einen Job. Er weiß viel über Handys und Computer.
   Anzeige: _____

10. Sie haben oft sehr hohe Handyrechnungen und möchten den Anbieter wechseln.
    Anzeige: _____

Teil 3: Mitteilungen verstehen
Was ist richtig? Wähl aus.

Nach Verkehrsunfall: Zeugen gesucht
Polizei Großenau
Am Sonntagvormittag kam es an der Kreuzung Nordring/Heinestraße zu einem Verkehrsunfall. Gegen 10:30 Uhr ging die Fußgängerin über die Ampel an der Heinestraße. Zur gleichen Zeit bog der Fahrradfahrer in die Heinestraße ab. Er fuhr auf die Frau zu, versuchte zu bremsen, verlor dann aber die Kontrolle über sein Rad und stürzte. Dabei riss er die Frau zu Boden, die sich am Knie verletzte. Wenn Sie den Unfall beobachtet haben, melden Sie sich bitte bei der Verkehrspolizei Großenau unter der Rufnummer 0436-7463-1370.

11. Es gab einen Verkehrsunfall mit einem Auto.
    Richtig/Falsch

12. Wer soll sich bei der Polizei melden?
a) Die Fußgängerin.
b) Der Fahrradfahrer.
c) Zeuginnen oder Zeugen.

Liebe E-Strom-Kundin, lieber E-Strom-Kunde,
wir möchten Sie darüber informieren, dass sich der Preis für Ihren Tarif ändert.
Der Arbeitspreis pro kWh steigt ab dem 01.04. von 43,16 Cent auf 48,26 Cent. Das ist ein Plus von 5,1 Cent / kWh.
Ihr neuer monatlicher Abschlag liegt bei 93 €.
Wegen der Preisänderung haben Sie das Recht, Ihren Vertrag mit uns ohne Einhaltung der Kündigungsfrist bis zum 31.03. schriftlich zu kündigen.
Wenn Sie mit der Preisanpassung einverstanden sind, müssen Sie nichts weiter tun: Wir ziehen den angepassten Abschlag ab 01.04. von Ihrem Konto ein.

13. Der Strom wird teurer.
    Richtig/Falsch

14. Was muss man unbedingt machen?
a) Man muss die Überweisung für die Stromkosten ändern.
b) Man muss nichts machen. Der Stromanbieter ändert die Zahlung automatisch.
c) Man muss den alten Vertrag kündigen.

Informationen zur privaten Haftpflichtversicherung
Ein Schaden am Eigentum anderer entsteht schnell: Sie helfen zum Beispiel einem Freund beim Umzug und lassen einen Karton fallen. Wer bezahlt dann den Schaden?
Wir bieten Ihnen eine Haftpflichtversicherung für Schäden an, für die Sie verantwortlich sind. Sie genießen mit uns als Privatperson Versicherungsschutz für Situationen des täglichen Lebens, zum Beispiel zu Fuß oder auf dem Fahrrad, beim Sport, als Mieterin oder Mieter oder bei der Haltung von ungefährlichen Tieren.
Nicht versichert sind Schäden an Ihrem eigenen Eigentum, bei Ihrer beruflichen Tätigkeit oder beim Fahren von Autos und anderen versicherungspflichtigen Fahrzeugen.

15. Die Versicherung zahlt, wenn man etwas kaputtmacht, das einer anderen Person gehört.
    Richtig/Falsch

16. Was ist nicht versichert?
a) Wenn die Katze den Teppich des Nachbarn kaputtmacht.
b) Wenn man bei der Arbeit einen Tisch kaputtmacht.
c) Wenn man mit dem Fahrrad gegen ein Auto fährt.

Teil 4: einem Text Informationen entnehmen
Sind die Aussagen richtig oder falsch? Wähl aus.

Hausordnung

1. Allgemeine Pflichten

1. Die Eingangstür muss grundsätzlich geschlossen sein. Sie darf von außen ohne Schlüssel nicht zugänglich sein. Dafür sind alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses verantwortlich.
2. Die Fenster sind bei Kälte, Regen und starkem Wind zu schließen. Das gilt auch für die Fenster im Treppenhaus.
3. Wenn die Bewohnerinnen und Bewohner Schäden in ihrer Wohnung, im Treppenhaus oder im Keller feststellen, melden sie diese schnellstmöglich der Hausverwaltung. Das gilt besonders für Wasserschäden.

2. Ruhezeiten

1. Die Lautstärke von Musik, Gesprächen und Ähnlichem sollte grundsätzlich so sein, dass sie andere Hausbewohnerinnen und -bewohner nicht stört.
2. Zwischen 22 Uhr abends und 7 Uhr morgens (Mo-Fr) bzw. zwischen 22 Uhr abends und 9 Uhr morgens (Sa-So) gilt Nachtruhe. In dieser Zeit sollte kein Lärm entstehen, der außerhalb der eigenen Wohnung zu hören ist.
3. Während der Nachtruhe dürfen keine lauten Geräte benutzt werden.
4. Bei privaten Feiern in der eigenen Wohnung müssen die anderen Hausbewohnerinnen und -bewohner rechtzeitig informiert werden.

3. Müll

1. Die Mülltonnen stehen im Innenhof. Der Platz muss sauber bleiben. Werfen Sie den Müll in die Tonnen, nicht daneben.
2. Der Müll muss getrennt werden. Dafür stehen folgende Mülltonnen bereit:
   i. Schwarze Tonne: Allgemeiner Haushaltsmüll
   ii. Blaue Tonne: Papier
   iii. Gelbe Tonne: Verpackungen aus Plastik und Metall (Tüten, Dosen, Deoflaschen, Milch- und Saftkartons, Shampooflaschen)

4. Rauchen

Das Rauchen ist im Treppenhaus, in den Fluren und im Keller nicht erlaubt.

5. Folgen bei Verstößen gegen die Hausordnung

Mieterinnen und Mieter, die gegen die Hausordnung verstoßen, bekommen eine Abmahnung von der Vermieterin oder dem Vermieter. Wiederholte Abmahnungen können eine Kündigung des Mietvertrags zur Folge haben.

17. Man soll die Haustür immer zumachen.
    Richtig/Falsch

18. Am Wochenende darf man abends länger laut sein als an Wochentagen.
    Richtig/Falsch

19. Papiermüll wirft man in die schwarze Mülltonne.
    Richtig/Falsch

Teil 5: einen Brief/eine E-Mail ergänzen
Was ist richtig? Wähl aus.

Beispiel:
Sehr **(0)** _____ Herr Beutlin, …

0. Beispiel
a) lieber
b) freundlicher
c) geehrter

Bad und WC Beutlin
Bahnhofstraße 5
90419 Nürnberg

Nürnberg, 20.7.20XX

Betreff: Ihr Angebot vom 16.7. – Reparatur Dusche

*Sehr **(0)** geehrter Herr Beutlin,*
*Vielen **(20)** _____ für **(21)** _____ Angebot.*
***(22)** _____ dem Preis und den Bedingungen bin ich einverstanden. Ich **(23)** _____ mich freuen, wenn Sie die Dusche reparieren würden. Bitte schlagen Sie einen **(24)** _____ vor. Ich habe nachmittags immer Zeit. Vormittags **(25)** _____ ich arbeiten.*

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Mayer

20.
a) Danke
b) Dank
c) Danken

21.
a) Mein
b) Ihr
c) Dein

22.
a) Mit
b) Bei
c) Zu

23.
a) würde
b) möchte
c) soll

24.
a) Schaden
b) Ort
c) Termin

25.
a) darf
b) kann
c) muss

Kreuz die richtige Antwort an.

Teil 1

	a	b	c
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Teil 2

	a	b	c	d	e	f	g	h	x
6.									
7.									
8.									
9.									
10.									

Teil 3

	Richtig	Falsch
11.		
13.		
15.		

	a	b	c
12.			
14.			
16.			

Teil 4

	Richtig	Falsch
17.		
18.		
19.		

Teil 5

	a	b	c
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			

Lösungen

Teil 1: Kursprogramm

1a); 2a); 3c); 4c); 5b)

Teil 2: Anzeigen zuordnen

6d); 7x); 8e); 9g); 10c)

Teil 3: Mitteilungen verstehen

11) Falsch; 12c); 13) Richtig; 14b); 15) Richtig; 16b)

Teil 4: einem Text Informationen entnehmen

17) Richtig; 18) Falsch; 19) Falsch

Teil 5: einen Brief/eine E-Mail ergänzen

20b); 21b); 22a); 23a); 24c); 25c)